



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

DenkmalAkademie

SEPTEMBER

- Mi 05 **Untersuchungen auf gesundheitsgefährdende Stoffe am Denkmal**
(Webinar für Architekten und Denkmalschützer)
Bundesweit (S. 13)

OKTOBER

- Fr 19 **Fünftes Denkmalgespräch**
(Fachseminar zu Materialien & Techniken)
Neu-Anspach (S. 25)
- Mo 22 **Bauhistorische Untersuchungen**
(Webinar für Architekten und Denkmalschützer)
Bundesweit (S. 14)
- Do 25 **Schäden an hölzernen Dachkonstruktionen**
(Fachseminar zu Materialien & Techniken)
Bonn (S. 26)

NOVEMBER

- Mi 07 **Digitalisierung historischer Stadtkerne**
(Fachseminar zu Materialien & Techniken)
Berlin (S. 27)
- Mi 14 **Statische Untersuchungen**
(Webinar für Architekten und Denkmalschützer)
Bundesweit (S. 15)
- Do-29- Renaissance in Deutschland
Fr 30 (Baustilkunde)
Bonn (S. 28)

Die DenkmalAkademie ist eine Fortbildungseinrichtung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. In zahlreichen Veranstaltungen gibt die Stiftung hier ihr Fachwissen und ihre Erfahrungswerte in der Baudenkmalpflege an Fachleute, Denkmaleigentümer und Interessierte weiter.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals“[®]. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern bereits über 5.000 Projekte mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Informationen auf
www.denkmalschutz.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1 • 53113 Bonn
Tel. 0228 9091-0 • Fax 0228 9091-109
info@denkmalschutz.de

Spendenkonto:

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX
Commerzbank AG



Stand: Mai 2018

Weiterbildung

Jahresprogramm 2018



Veranstaltungskalender Februar – November 2018

FEBRUAR

- Do 01 Historische Baustoffe – Naturstein
(Fachseminar zu Materialien & Techniken)
Bonn (S. 17)
- Di 06 **Pflege & Wartung als Chance für
Denkmalbesitzer (Webinar für Altbaubesitzer
und -freunde)**
Bundesweit (S. 7)
- Di 27 **Untersuchungen zur energetischen
Ertüchtigung – Bauklimatik
Webinar (für Altbaubesitzer und -freunde)**
Bundesweit (S. 8)

MÄRZ

- Do 01 Denkmale erkennen
(Fachseminar zu Materialien & Techniken)
Bonn (S. 18)
- Mi 07 **Schäden an Ziegelmauerwerk
(Webinar für Altbaubesitzer und -freunde)**
Bundesweit (S. 9)

APRIL

- Mi 04 **Schäden an Sichtbeton
(Webinar für Altbaubesitzer und -freunde)**
Bundesweit (S. 10)
- Sa 21 Historische Maltechniken
(Werkstattseminar)
Frankfurt (S. 19)

MAI

- Mo 07 Methodik der Gartendenkmalpflege aus
planerischer Sicht
(Fachseminar zu Materialien & Techniken)
Berlin (S. 20)
- Do 17 Denkmale aus Beton
(Baustilkunde)
Bonn (S. 21)
- Mi 23 **Schäden an Natursteinmauerwerk
(Webinar für Altbaubesitzer und -freunde)**
Bundesweit (S. 11)

JUNI

- Fr 15 Norddeutscher Barock
(Baustilkunde)
Berlin (S. 22)

AUGUST

- Mi 01 **Untersuchung und Beurteilung historischer
Gründungen
(Webinar für Architekten und
Denkmalschützer)**
Bundesweit (S. 12)
- Do 16 Bauten der „Ostmoderne“ unter Denkmalschutz
(Baustilkunde)
Berlin (S. 23)
- Sa 25 Dämmen am Denkmal
(Werkstattseminar)
Neu-Anspach (S. 24)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Webinare	4
■ Pflege & Wartung als Chance für Denkmalbesitzer (Webinar für Altbaubesitzer und -freunde)	7
■ Untersuchungen zur energetischen Ertüchtigung – Bauklimatik (Webinar für Architekten und Denkmalschützer)	8
■ Schäden an Ziegelmauerwerk (Webinar für Altbaubesitzer und -freunde)	9
■ Schäden an Sichtbeton (Webinar für Altbaubesitzer und -freunde)	10
■ Schäden an Natursteinmauerwerk (Webinar für Altbaubesitzer und -freunde)	11
■ Untersuchung und Beurteilung historischer Gründungen (Webinar für Architekten und Denkmalschützer)	12
■ Untersuchungen auf gesundheitsgefährdende Stoffe am Denkmal (Webinar für Architekten und Denkmalschützer)	13
■ Bauhistorische Untersuchungen (Webinar für Architekten und Denkmalschützer)	14
■ Statische Untersuchungen (Webinar für Architekten und Denkmalschützer)	15
Seminare	16
■ Historische Baustoffe – Naturstein (Fachseminar zu Materialien & Techniken)	17
■ Denkmale erkennen (Fachseminar zu Materialien & Techniken)	18
■ Historische Maltechniken (Werkstattseminar)	19

■ Methodik der Gartendenkmalpflege aus planerischer Sicht (Fachseminar zu Materialien & Techniken)	20
■ Denkmale aus Beton (Baustilkunde)	21
■ Norddeutscher Barock (Baustilkunde)	22
■ Bauten der „Ostmoderne“ unter Denkmalschutz (Baustilkunde)	23
■ Dämmen am Denkmal (Werkstattseminar)	24
■ Fünftes Denkmalgespräch (Fachseminar zu Materialien & Techniken)	25
■ Schäden an hölzernen Dachkonstruktionen (Fachseminar zu Materialien & Techniken)	26
■ Digitalisierung historischer Stadtkerne (Fachseminar zu Materialien & Techniken)	27
■ Renaissance in Deutschland (Baustilkunde)	28
Anmeldeformulare	29
Impressum	31
Kalendarischer Überblick	33

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

16 Jahre nach ihrer Gründung haben wir die Denkmal-Akademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz neu strukturiert und deren Angebot grundlegend überarbeitet.

Die Seminare konzentrieren sich in 2018 auf die Themenschwerpunkte „denkmalpflegerische Herangehensweisen und Materialien“, „Pflege und Wartung von Denkmälern“ sowie „Grundfragen der Denkmalkunde und Baugeschichte“.

Ein neuer Schwerpunkt sind die „digitalen Seminare“. Sie ermöglichen auch Interessenten mit vollen Terminkalendern eine Teilnahme und sind ein in der denkmalpflegerischen Fortbildung bisher einzigartiges Format. Diesen Online-Seminaren können Sie von Ihrem Schreibtisch aus folgen, über Tastatur oder Telefon Fragen stellen und sich so an den Diskussionen beteiligen.

Egal ob Sie sich für ein theoretisches Fachseminar, einen Praxisworkshop oder für ein Webinar entscheiden: es erwarten Sie hochkompetente Dozenten, die aktuelle Informationen, neue Forschungsergebnisse und gute Beispiele praxistauglich vermitteln.

Das Team der DenkmalAkademie freut sich auf Sie.

Ihr
Dr. Holger Rescher
Leitung Abteilung Denkmalkunde

Webinare



Webinare für Besitzer und Nutzer von Denkmalen

In jeweils einstündigen Online-Vorträgen werden den Teilnehmern die Möglichkeiten sorgsamer Pflege und Wartung von Denkmälern vorgestellt. Dabei stellen die konsekutiv aufeinander abgestimmten Webinare exemplarische Schadensbilder vor, beleuchten die häufigsten Ursachen, nennen mögliche Pflegearbeiten und zeigen auf, welche Fachleute und Gewerke bei Wartungs- und Reparaturarbeiten einbezogen wurden.

Ziel der Reihe ist, den Teilnehmern zu zeigen, dass sie als Laien befähigt sind, entstehende Schäden zu erkennen, ihr Denkmal zu pflegen und bei Bedarf rechtzeitig Hilfe bei Architekten, Fachwissenschaftlern und spezialisierten Gewerken (z. B. Restauratoren im Handwerk) einzuholen.

Webinare für Experten „Sanierungsplanung und Bestandsentwicklung“

Die Webinarreihe richtet sich vorwiegend an Architekten und Planer, Fachingenieure, Mitarbeiter von Denkmalbehörden und Bauämtern. Ihr Ziel ist es, die Absolventen bei der Suche nach tragfähigen Kompromissen zwischen den denkmalpflegerischen Belangen, externen Anforderungen an den Bestand, der gewünschten Nutzung und den individuellen Komfortansprüchen des Eigentümers zu unterstützen.

In den Webinaren stellen Fachreferenten beispielhafte Aufgaben vor und zeigen anhand von Best-Practice-Beispielen mögliche Lösungen auf.

Die Reihe ist in Anlehnung an die Gliederung der HOAI aufgebaut. 2018 beginnt sie mit dem Aufgabenspektrum rund um die Grundlagenermittlung und behandelt Untersuchungen am Denkmal, die einer fundierten Planung vorgeschaltet werden können.

➤ Anmeldung zum Webinar

Zur Teilnahme an einem Webinar sollten Sie sich rechtzeitig vor dem Beginn bei der DenkmalAkademie unter www.denkmalakademie.de/webinare oder mit nebenstehendem QR-Code anmelden. Sie erhalten nach Auswahl des Webinars im Veranstaltungskalender dann per E-Mail einen Zugangscode, mit dem Sie sich problemlos in den digitalen Seminarraum einloggen können. Dieser wird ca. 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.



Webinar für Altbaubesitzer und -freunde Pflege & Wartung als Chance für Denkmalbesitzer

Ein altes, gar denkmalgeschütztes Gebäude zu pflegen ist eine große Herausforderung. Vieles ist zu bedenken und zu beachten, um den dauerhaften Erhalt der Bausubstanz zu sichern.

In diesem einstündigen Online-Webinar informiert Dr. Markus Harzenetter, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, worauf Denkmaleigentümer, Hausmeister oder Baumanager bei der dauerhaften Pflege und Wartung ihres Hauses achten sollten, wie sie diese praktisch organisieren können und welche fachliche Unterstützung sie erhalten können. Der Referent gibt Hinweise, worauf bei der Beauftragung von Architekten und Handwerkern bei der Reparatur, Pflege und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden geachtet werden kann, um eine gute und sensible Bearbeitung zu sichern.

Termin: Dienstag, 06.02.2018, 10-11 Uhr

Teilnahme kostenfrei

➤ Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.



Webinar für Architekten und Denkmalschützer Untersuchungen zur energetischen Ertüchtigung – Bauklimatik

Die Umnutzung des 1954/55 errichteten und mehrfach erweiterten Baus der bayerischen Landesvertretung in Bonn steht beispielhaft für den Umgang mit denkmalgeschützter Bausubstanz. Der seinerzeit vom Freistaat ausgelobte Wettbewerb forderte einen Bau in einer „einfachen, neuzeitlichen und würdigen Form“. Dem trug der Entwurf von Sep Ruf in beispielhafter Weise Rechnung.

Nach dem Umzug der Landesvertretung nach Berlin im Sommer 2000 war das Gebäude bis zum Kauf durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz 2009 lange ungenutzt und musste tiefgreifend saniert werden. Zur Vorbereitung der Umnutzung erstellte Prof. Dr. Felix Wellnitz eine Studie zur bauklimatischen Ertüchtigung. In dem Webinar wird der beispielhafte Verlauf der Untersuchungen vorgestellt und erläutert, wie die Ergebnisse in den Sanierungsverlauf einfließen.

Termin: Dienstag, 27.02.2018, 10-11 Uhr
Teilnahme kostenfrei

▶ Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.



Webinar für Altbaubesitzer und -freunde Schäden an Ziegelmauerwerk

Sowohl modernes Ziegelmauerwerk als auch Mauern aus vorindustriell gefertigten, das heißt manuell geformten Backsteinen, sind sehr widerstandsfähig. Ziegelsichtige Fassaden scheinen oft weniger anfällig als verputzte. Dennoch treten auch hier typische Schäden und Abnutzungserscheinungen auf. In dem einstündigen Online-Vortrag lernen die Teilnehmer die wichtigsten Schäden an Ziegelmauerwerk und deren Hauptursachen kennen, erfahren wo sie bei Bedarf Hilfe erhalten und worauf sie bei der Behandlung auftauchender Schäden achten sollten.

Auf die Behandlung von Schäden an Mauermörteln und Verputz wird in einem eigenen Webinar eingegangen werden.

Termin: Mittwoch, 07.03.2018, 10-11 Uhr
Teilnahme kostenfrei

▶ Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.



Webinar für Altbaubesitzer und -freunde Schäden an Sichtbeton

Viele Eigentümer sind der Meinung, dass Betonmauerwerke praktisch keinen Unterhalt erfordern. Die Erfahrungen haben aber gezeigt, dass auch Betonkonstruktionen sachgemäß unterhalten werden müssen, dass kleinere Schäden zur Vermeidung von größeren Schäden umgehend repariert werden sollten und dass gerade die oft besonders für das Erscheinungsbild wichtige Original-Oberfläche mit ihren Spuren der ehemaligen Verschalung sorgsam repariert werden muss.

In diesem einstündigen Online-Vortrag lernen die Teilnehmer die wichtigsten Schäden an Bauteilen aus Sichtbeton und deren Hauptursachen kennen, erfahren wo sie bei Bedarf Hilfe erhalten und worauf sie bei der Behandlung auftauchender Schäden achten sollten.

Termin: Mittwoch, 04.04.2018, 10-11 Uhr

Teilnahme kostenfrei

➤ Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.



Webinar für Altbaubesitzer und -freunde Schäden an Natursteinmauerwerk

Schäden an Naturstein haben seit dem Beginn der Industrialisierung ein erschreckendes Ausmaß angenommen. Steinbauten und -plastiken, die Jahrhunderte ohne nennenswerte Schäden überstanden, begannen plötzlich zu zerfallen. Die verbesserte Luftqualität hat dem „Steinzerfall“ entgegengewirkt. Jedoch sind auch weiterhin Pflege und Wartung von Natursteinoberflächen von großer Bedeutung, um das Erscheinungsbild und die statische Sicherheit historischer Bauten zu erhalten.

Das Webinar beleuchtet die Hauptursachen von Schäden an Natursteinmauerwerk, zeigt mögliche Wege zur vorbeugenden Pflege auf und beleuchtet, wo Bauherren fachliche und praktische Hilfe finden können.

Termin: Mittwoch, 23.05.2018, 10-11 Uhr

Teilnahme kostenfrei

➤ Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.



Webinar für Architekten und Denkmalschützer Untersuchung und Beurteilung historischer Gründungen

Setzungsrisse, Schwindrisse, Putz- und Mauerwerksrisse bereiten vielen Denkmaleigentümer Sorgen. Sie können Hinweis auf Schäden an Gründungen sein, die die Standfestigkeit eines Gebäudes bedrohen und die nur mit großem Aufwand zu reparieren sind. In diesem einstündigen Vortrag mit aussagekräftigen Bildern und Best-Practice-Beispielen lernen die Teilnehmer die wichtigsten Hinweise auf Schäden kennen. Hinweise auf weniger akute, jedoch dauerhaft gefährdende und primär optische Beeinträchtigungen runden den Vortrag ab.

Termin: Mittwoch, 01.08.2018, 10-11 Uhr

Teilnahme kostenfrei

👉 Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.



Webinar für Architekten und Denkmalschützer Untersuchungen auf gesundheits- gefährdende Stoffe am Denkmal

Schon vor der Industrialisierung wurden am Bau Stoffe verwendet, die dessen Anfälligkeit gegen Befall von Pilzen, tierischen Schädlingen und Pflanzen verhindern sollten. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts stieg deren Verwendung explosionsartig an. Heute stellen die oft über viele Jahrzehnte ausgasenden Bauteile eine ernste Gefährdung für die Bewohner dar.

In diesem einstündigen Vortrag lernen die Teilnehmer die wichtigsten Schadstoffe kennen, die in den vergangenen Jahrzehnten an Bauten verwendet wurden. Darüber hinaus erfahren sie, wo sie Hilfe erhalten und worauf sie achten sollten, wenn sie Gefahr- oder Schadstoffe an ihrem Haus vermuten.

Termin: Mittwoch, 05.09.2018, 10-11 Uhr

Teilnahme kostenfrei

👉 Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.



Webinar für Architekten und Denkmalschützer Bauhistorische Untersuchungen

Die historische Bauforschung erfasst die Baugeschichte und den historischen Bestand eines Gebäudes und beurteilt dessen denkmalpflegerische Bedeutung. Damit ermöglicht sie, Gebäude in ihrer Geschichte zu verstehen und macht bauliche Veränderungen und aufgetretene Schäden nachvollziehbar.

Die Online-Präsentation zeigt, wie durch frühzeitige Bauuntersuchungen die besonderen Anforderungen von Denkmälern berücksichtigt werden können, um damit auch die Kosten- und Planungssicherheit zu verbessern.

Termin: Montag, 22.10.2018, 10-11 Uhr

Teilnahme kostenfrei

➤ Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.



Webinar für Architekten und Denkmalschützer Statische Untersuchungen

Statische Schäden können den Fortbestand eines Denkmals ernsthaft gefährden. Es ist jedoch nicht immer sinnvoll, einen angenommenen statischen Idealzustand wiederherzustellen. Manche Verformungen von Bauteilen oder Risse in Gewölben oder Wänden sind schon seit Jahrhunderten zur Ruhe gekommen und das Denkmal hat sie überstanden. Eine Korrektur solcher Veränderungen kann zu unerwarteten neuen Gefährdungen führen. Für die Bewertung eines Schadens am statischen Gefüge ist daher eine fundierte Schadensevolution unverzichtbar.

Der Online-Vortrag zeigt auf, wie statische Schäden durch sorgsame und auf die historische Bausubstanz abgestimmte Untersuchungen dauerhaft behoben werden können.

Termin: Mittwoch, 14.11.2018, 10-11 Uhr

Teilnahme kostenfrei

➤ Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 5.

Seminare



Fachseminar zu Materialien & Techniken Historische Baustoffe – Naturstein

Die Erhaltung und Ertüchtigung historischer Bausubstanz ist ein zentrales Anliegen der Denkmalpflege. Die denkmalgerechte und umweltverträgliche Sanierung geschädigter Natursteine oder ihr gegebenenfalls notwendiger Austausch bedürfen in der Vorbereitung und Begleitung der Baumaßnahme kunsthistorischer, natur- und ingenieurwissenschaftlicher Untersuchungen. Deren Ergebnisse bilden eine belastbare Grundlage für die Entscheidung über Art und Umfang einer denkmalverträglichen Sanierungsmaßnahme.

Das Tagesseminar behandelt Fragestellungen und Untersuchungskriterien für die Sanierung historischen Natursteinmauerwerks.

Termin: Donnerstag, 01.02.2018, 9-17 Uhr

Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Zentrale, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn

Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)



Fachseminar zu Materialien & Techniken Denkmale erkennen Denkmalmorphologie

Um die Baugeschichte und die Bedeutung eines Gebäudes zu kennen, bedarf es umfangreicher Voruntersuchungen. Jedoch kann dem aufmerksamen Betrachter das äußere Erscheinungsbild eines Hauses schon viel über seine Geschichte verraten. So sind Proportionen, die Anordnung von Fenstern und Türen, verwendete Schmuckformen und auch typische Schadensbilder wichtige Hinweise auf die Entstehungszeit und Nutzungsgeschichte eines Gebäudes.

Das Seminar schult den Blick der Teilnehmer und gibt Handreichungen, die eine erste bauhistorische Einordnung anhand äußerlich sichtbarer Merkmale ermöglichen.

Termin: Donnerstag, 01.03.2018, 9-17 Uhr
Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Zentrale,
 Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)



Werkstattseminar Historische Maltechniken Theorie & Praxis in der Werkstatt

Mit dem Aufkommen der Klassischen Moderne, spätestens jedoch nach dem zweiten Weltkrieg, wurde immer mehr rationell und zum Teil auch maschinell gearbeitet. Die klassischen handwerklichen Techniken verschwanden mehr und mehr.

Bei der Sanierung und bei Ausbesserungsarbeiten sind Kenntnisse über historische Maltechniken wie Schablonenmalerei oder Marmorierungen wichtig, ebenso Kenntnisse der verwendeten Werkzeuge und Rezepturen zur Herstellung von Kalk- und Leimfarben nach historischen Vorbildern.

Am Nachmittag erläutern die Referenten in der Lehrwerkstatt ihre praktischen Erfahrungen und ermöglichen persönliche Erfahrungen im Umgang mit dem Material.

Termin: Samstag, 21.04.2018, 9-17 Uhr
Ort: Freilichtmuseum Hessenpark, Martinsklause, Laubweg 5,
 61267 Neu-Anspach
Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)

In Kooperation mit





Fachseminar zu Materialien & Techniken Methodik der Gartendenkmalpflege aus planerischer Sicht

Die Zusammenarbeit zwischen Bau- und Gartendenkmalpflegern und das gegenseitige Verständnis über die verschiedenen Schutzziele hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig verbessert. Darauf aufbauend behandelt das gemeinsam vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz konzipierte Seminar grundlegende Fragen, wie die Abwägung bau- und gartendenkmalpflegerischer Ziele, notwendige Inhalte und die Aussagekraft gartendenkmalpflegerischer Zielstellungen sowie das breite Repertoire an Unterlagen aus gartendenkmalpflegerischen Voruntersuchungen.

Das Tagesseminar richtet sich besonders an Mitarbeiter von Denkmalbehörden und Fachleute in der Gartendenkmalpflege.

Termin: Montag, 07.05.2018, 9-17 Uhr

Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Nicolaihaus, Brüderstraße 13, 10178 Berlin

Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)

In Kooperation mit



Baustilkunde Denkmale aus Beton

Nach den Zerstörungen des 2. Weltkriegs und den Verlusten der Nachkriegszeit sind viele deutsche Innenstädte in Ost- wie in Westdeutschland durch Bauten der 1960er bis 1980er Jahre geprägt. Deren oft durch sichtbare Betonbauteile bestimmte Formensprache wurde schon zu ihrer Bauzeit kontrovers diskutiert. Anschließend wurden viele Bauten lange missachtet und vernachlässigt. Heute stehen gerade Bauten wie das Düsseldorfer Rank-Xerox-Haus und die dortige Kunsthalle, die Universitätsbauten in Bielefeld, das Spittleck in Berlin oder der „Teepott“ in Warnemünde wieder im Fokus der Architektur- und Denkmaldiskussion.

Das Tagesseminar zeigt die Entwicklung des „Brutalismus“ auf und stellt zusätzlich zu den baustilistischen Fragen erfolgreiche Beispiele denkmalgerechter Sanierungen und Ertüchtigungen vor.

Termin: Donnerstag, 17.05.2018, 9-17 Uhr

Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Zentrale, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn

Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)



Baustilkunde Norddeutscher Barock

Die von Italien ausgehende Barockarchitektur als Stil der Gegenreformation zur „Propaganda Fide“ wird vor allem mit „Pathos“ und „üppiger Prachtentfaltung“ assoziiert. Die Bekanntheit solch herausragender Architekturschöpfungen wie des Klosters Vierzehnheiligen oder der Würzburger Residenz überdeckt die Wahrnehmung vieler wichtiger Schöpfungen des stärker protestantisch geprägten Barock im Norden Europas. Diese zeichnen sich durch ihre strengere Gestaltungsform aus und markieren schon früh eine Entwicklung, die den folgenden Klassizismus fließend einleitet. Aus dieser Zeit stammen zahlreiche wertvolle Denkmale, die heute Aufgabe für sensible Sanierung und bestandssichernde Pflege sind.

Den theoretischen Vorträgen im Seminarraum folgen Begehungen beispielhafter Bauten im näheren Umfeld.

Termin: Freitag, 15.06.2018, 9-17 Uhr

Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Nicolaihaus, Brüderstraße 13, 10178 Berlin

Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)



Baustilkunde Bauten der „Ostmoderne“ unter Denkmalschutz

Die zwischen 1945–1965 hinter dem Eisernen Vorhang verwendeten Bauformen unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht von der zeitgenössischen Architektur im Westen. Heute stoßen gerade diese Bauten in der breiten Öffentlichkeit auf wenig Akzeptanz.

Das Seminar stellt die Aufgaben bei Sanierungen dieser Bauten vor und zeigt gelungene Praxisbeispiele, bei denen denkmalverträgliche Lösungsansätze gefunden wurden, um diesen wichtigen Teil des Bauerbes zu erhalten und modernen Nutzungsanforderungen anzupassen.

Termin: Donnerstag, 16.08.2018, 9-17 Uhr

Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Nicolaihaus, Brüderstraße 13, 10178 Berlin

Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)



Werkstattseminar Dämmen am Denkmal Theorie & Praxis in der Werkstatt

Unter dem Gebäudebestand in Deutschland befinden sich ca. 2,4 Mio. Fachwerkhäuser, davon ein großer Anteil in ländlichen Räumen. Angesichts des demographischen Wandels ist es gerade hier notwendig, historische Gebäude modernen Ansprüchen an Komfort und Energieeffizienz anzupassen. Andernfalls droht weiter ansteigender Leerstand und Zerfall. Die Wahl einer die historische Bausubstanz schonenden und dauerhaft sichernden Dämmung ist dabei ein zentraler Baustein.

In dem Seminar werden beispielhaft ausgeführte Sanierungen vorgestellt und aufgezeigt, wie die Gesamtenergiebilanz historischer Gebäude durch die sorgsame Abstimmung auf die vorgefundene Bausubstanz verbessert werden kann.

Termin: Samstag, 25.08.2018, 9-17 Uhr

Ort: Freilichtmuseum Hessenpark, Martinsklause, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach

Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)

In Kooperation mit



Fachseminar zu Materialien & Techniken Fünftes Denkmalgespräch

Mit dem fünften Denkmalgespräch soll die öffentliche Debatte zum Thema Denkmalpflege weitergeführt werden. In Vorträgen werden gelungene Sanierungsbeispiele vorgestellt und durch grundlegende Informationen zum denkmalverträglichen Umgang mit Baudenkmalen ergänzt.

Das Denkmalgespräch richtet sich an engagierte Bürger, Ehrenamtliche, Architekten, Handwerker und alle Vertreter der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes. Veranstaltet wird das Denkmalgespräch von der DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, dem Freilichtmuseum Hessenpark, dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen und der Propstei Johannesberg in Fulda.

Termin: Freitag, 19.10.2017

Ort: Freilichtmuseum Hessenpark, Martinsklause, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach

Teilnahmegebühr: 30 €

In Kooperation mit



Landesamt für Denkmalpflege
Hessen





Fachseminar zu Materialien & Techniken Schäden an hölzernen Dachkonstruktionen

Holzkonstruktionen sind oft die konstruktiv wichtigsten Bestandteile historischer Bauten. Deshalb sind vor Sicherung und Instandsetzung Fachwerke, Dachstühle und andere hölzerne Konstruktionen auf ihre Beschaffenheit, ihren Zustand und die Sanierungsmöglichkeiten genau zu untersuchen.

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer mit der historischen Entwicklung, der Erfassung und der Beurteilung von historischen Holzkonstruktionen sowie den Möglichkeiten zu ihrer denkmalgerechten und wirtschaftlichen Sanierung auch anhand von praktischen Fallbeispielen vertraut gemacht.

Termin: Donnerstag, 25. Oktober 2018, 9-17 Uhr
Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Zentrale,
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)



Fachseminar zu Materialien & Techniken Digitalisierung historischer Stadtkerne

Die intensiv propagierte „digitale Innenstadt“ bedeutet nicht nur, dass ehemals lebendige Innenstädten veröden, weil Händler ihre Läden verlassen, um online neue Kunden und Vertriebswege zu suchen. Mindestens ebenso große Auswirkungen auf die Gestalt und Aufenthaltsqualität der Innenstädte haben die Verbreitung digitaler Licht- und Informationsanlagen im Stadtraum. Hier bieten digitale Medien einerseits neue Möglichkeiten und werden deshalb von kommunalen Vertretern eingefordert. Andererseits stellt die Entwicklung neue Herausforderungen sowohl für die Wahrnehmung der Innenstädte insgesamt als für die Gestaltung einzelner Denkmale dar.

Termin: Mittwoch, 07.11.2018, 9-17 Uhr
Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Nicolaihaus,
Brüderstraße 13, 10178 Berlin
Teilnahmegebühr: 130 € (inkl. Mittagsimbiss)



Baustilkunde Renaissance in Deutschland

Die Renaissance, ein Baustil in der Zeit des Umbruchs vom Mittelalter zur beginnenden Neuzeit, prägte viele historische Stadtkerne. Auch nach den Zerstörungen des 19. und 20. Jahrhunderts haben sich bis heute zahlreiche Bauten bzw. Baudetails aus der Zeit vom frühen 15. bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert erhalten. Deren Sanierung, Pflege und Wartung stellen an alle Beteiligten große Herausforderungen.

In dem Seminar werden sowohl typische Bauformen vorgestellt als auch beispielhafte historische Techniken und Materialien behandelt, deren Kenntnis für den fachgerechten Umgang mit Bauten dieser Zeit notwendig sind.

Termin: Donnerstag/Freitag, 29./30.11.2018, 9-17 Uhr

Ort: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Zentrale,
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn

Teilnahmegebühr: 250 € (einzelne Tage jeweils 130 €)
(inkl. Mittagsimbiss)

Anmeldung

.....
Veranstaltung

.....
Termin, Ort

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

.....
Vorname

.....
Name

.....
Institution

.....
Beruf

.....
PLZ, Ort

.....
Straße

.....
Telefon

.....
Fax

.....
E-Mail

Ich möchte über die Arbeit der Stiftung auch per E-Mail auf dem Laufenden gehalten werden.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen (widerruf@denkmalschutz.de).

.....
Datum, ✗ Unterschrift

Hinweis: Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz verwendet Ihre Daten, um Sie postalisch über die Arbeit der Stiftung zu informieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte übermittelt. Nähere Informationen über die Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten erhalten Sie unter www.denkmalschutz.de/datenschutz und www.denkmalschutz.de/ds-informationen. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen (widerruf@denkmalschutz.de).

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.denkmalakademie.de.



Bitte schicken Sie mir kostenfrei:

- Informationspaket Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- Verlagsprogramm *Monumente Publikationen*
- Informationen zu Erbschaften und Vermächtnissen
- Informationen zu Fonds und Treuhandstiftungen
- Bildungsangebot der DenkmalAkademie

1122199

Bitte
freimachen

Bitte per Fax an **0228 9091-429** oder
per E-Mail an denkmalakademie@denkmalschutz.de
oder einsenden an:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
DenkmalAkademie
Schlegelstraße 1
53113 Bonn

Impressum

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
DenkmalAkademie
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
denkmalakademie@denkmalschutz.de

Kontakt:

Dr. Holger Rescher
Petra Wurth
Tel. 0228 9091-426

Karl-Eberhard Feußner
Tel. 030 626406427

Fotos:

Bildarchiv Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Fotografen: Karl-Eberhard Feußner, Anne Kruth-Luft,
Marie-Luise Preiss, Roland Rossner, Matthias Wagner,
Petra Wurth
Pixabay

www.denkmalakademie.de
www.denkmalschutz.de

